

FINNLAND

NATUR-KONSTRUKTE

Die Metropole Helsinki sowie die ausgedehnten Wald- und Seenlandschaften Finnlands sind das Ziel unserer Seminarwoche. Der Fokus richtet sich dabei vor allem auf die Bauten Alvar und Aino Aaltos und die spezifischen lokalen Bedingungen sowie kulturellen und intellektuellen Traditionen, die in ihnen Ausdruck finden. Aaltos Architekturen sind, wie Kritiker oft bemerken, nicht schlechthin Repräsentationen ihrer spezifischen natürlichen Umgebungen, sondern wirken im Einklang mit den Objekten und Kunstwerken in ihrem Inneren vielmehr als Vermittler zwischen Natur und ihren Bewohner*innen.

Darüber hinaus stehen auch bedeutende Beispiele vernakulärer Architektur sowie Bauten von Vertreter*innen der Nationalromantik, des Neoklassizismus, Funktionalismus und der Nachkriegsmoderne auf dem Programm – u.a. von Gesellius, Lindgren und Saarinen, Reima und Raili Pietilä, Kaija und Heikki Siren.

Abgerundet wird die Rundreise durch einen Ausflug in die Stadt Vyborg in Russland, wo wir die berühmte, erst kürzlich restaurierte Stadtbibliothek von Aalto sowie einen Landschaftsgarten aus dem 18. Jahrhundert besichtigen wollen.

17.6.2018 – 24.6.2018

Die Reise findet ausserhalb des regulären Zeitraums der Seminarwoche im März statt. Doppelbelegungen sind ausgeschlossen!

Teilnehmer*innen: min. 12, max. 25

Kostenrahmen: C

Das beinhaltet Unterkünfte, Busreise, Eintritte und Führungen jedoch nicht die Kosten für An- und Abreise und den optionalen Tagesausflug nach Vyborg. Es besteht die Möglichkeit einer Gruppenbuchung für den Hin- und Rückflug an den o.g. Daten von Zürich nach Helsinki gegen separate Rechnung. Das Touristen-Visum für die optionale Einreise nach Russland muss individuell beantragt werden. Da das Reisedatum in den Semesterferien liegt, bietet sich eine Verlängerung – z.B. ein anschliessender Besuch St. Petersburgs – an.

Kontakt: torsten.lange@gta.arch.ethz.ch

Gastdozentur für Architekturtheorie Dr. Torsten Lange